

Grimm wechselt zu Essener Anwaltskanzlei

Initiator des Martin Luther Forums Ruhr übernimmt nach Ausscheiden bei ThyssenKrupp zum 1. Oktober eine neue Aufgabe

Zum 1. Oktober 2013 wechselt Dr. Martin Grimm zur bundesweit tätigen renommierten Kanzlei Aulinger Rechtsanwälte in Essen.

Dort verstärkt er mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen aus der Immobilienwirtschaft insbesondere das Team Immobilienrecht und Infrastrukturrecht, bringt darüber hinaus aber sein umfangreiches Expertenwissen und seine langjährige Praxiserfahrung aus der Wirtschaft bzw. im Wirtschaftsrecht ein. Rechtsanwalt Dr. Andreas Lotze vom Büro Essen: „Wir freuen uns, mit Dr. Grimm einen ausgewiesenen Fachmann und Spezialisten für unsere Kanzlei gewonnen zu haben.“

Martin Grimm, der in seiner Hei-

matstadt Gladbeck als federführender Initiator des Martin Luther Forums bekannt geworden ist, hat an der Ruhr Universität Bochum Jura studiert und dort im Gesellschaftsrecht promoviert. Seine Karriere begann er 1986 als Syndikusanwalt bei der Commerzbank AG in Frankfurt, bevor er zum 1. Oktober 1988 als Justitiar zur damaligen Fried. Krupp GmbH in Essen wechselte.

Zurück zu den juristischen Wurzeln

Sein Werdegang führte ihn über die Positionen Abteilungsdirektor Finanzen und Direktor Investor Relations zum Controlling-Geschäftsführer der ThyssenKrupp Immobilien, bevor er 2005 Vorsitzender der Geschäftsführung der Thyssen-

Krupp Real Estate GmbH wurde. Mit dem Wechsel zu Aulinger kehrt Martin Grimm gewissermaßen zurück zu seinen juristischen Wurzeln, die er auch bei größeren Projekten – zum Beispiel beim Verkauf des gesamten Wohnimmobilienbestands des ThyssenKrupp-Konzerns an das Erwerberkonsortium von Morgan Stanley und die Corpus Immobiliengruppe oder die Errichtung des ThyssenKrupp Quartiers – nie aus den Augen verloren hat.

Er wird sich in seiner neuen Funktion auf die Beratung komplexer fachübergreifender Wirtschaftsmandate konzentrieren: „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und den Seitenwechsel, der mich wieder stärker juristisch herausfordert.“



Dr. Martin Grimm am Rednerpult des Luther Forums im April 2013.

FOTO: DIRK BAUER